

Gemeinsam gegen Korruption

Informationen in Leichter Sprache



Schauen Sie nicht weg! Schauen Sie hin!

In diesem Text lesen Sie etwas über Korruption.

Der Text ist in Leichter Sprache.

In dem Text lesen Sie:

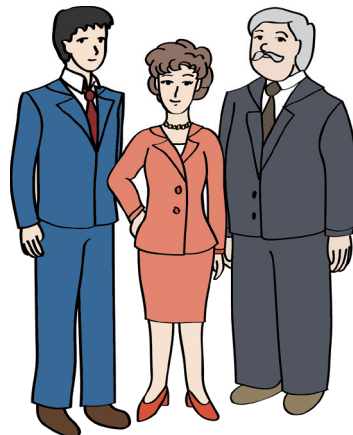
- Was ist Korruption?
- Wie können Sie Korruption erkennen?
- Welche Folgen hat die Korruption?
- Wie sollen Sie sich verhalten?
- Auf einen Blick
- Ansprech-Partner



Was ist Korruption?

Das ist Korruption:

Eine Person
übt ein bestimmtes Amt aus.
Zum Beispiel in einer Behörde.
Die Person in dem Amt hat Macht.



Zum Beispiel:

Die Person darf wichtige Entscheidungen treffen.

Die Person entscheidet sich dann,

diese Macht zu nutzen.

Zu ihrem eigenen Vorteil.

Oder zu dem Vorteil von anderen Personen.

Das nennen wir auch: Macht-Missbrauch.

Die Korruption ist eine Straf-Tat.

Ein einfaches Wort für Korruption ist Bestechlichkeit.

Eine solche Person ist bestechlich oder korrupt.

Korruption findet statt:

- In einem öffentlichen Amt.
- Oder in der Wirtschaft.
- Oder in der Politik.



Das Ziel von der Korruption ist:

- Ein Vorteil für den Amts-Inhaber.
So nennen wir die Person in dem Amt.
- Ein Vorteil für andere Personen.
Manchmal verlangt die andere Person den Vorteil.

So funktioniert die Korruption

Eine Person wendet sich an den Amts-Inhaber.

Die Person macht dem Amts-Inhaber Geschenke.

Zum Beispiel:

- Die Person schenkt dem Amts-Inhaber Geld.
- Die Person lädt den Amts-Inhaber in den Urlaub ein.
- Die Person lädt den Amts-Inhaber zum Essen ein.
- Die Person bietet dem Amts-Inhaber eine Dienst-Leistung an.

Und die Dienst-Leistung ist umsonst.

Oder die Dienst-Leistung ist billiger.

- Die Person macht dem Amts-Inhaber andere Geschenke.

Dafür bekommt die Person eine Gegen-Leistung von dem Amts-Inhaber.



Zum Beispiel:

- Der Amts-Inhaber gibt der anderen Person Aufträge.
- Zum Beispiel: Die andere Person hat eine Firma.
Die Firma bekommt dann einen Auftrag von der Behörde.
Der Auftrag ist zum Beispiel für den Bau von einem Gebäude.
So verdient die Firma viel Geld.

- Der Amts-Inhaber gibt der anderen Person eine Genehmigung.

Zum Beispiel: Die Genehmigung für einen Haus-Bau.

- Der Amts-Inhaber zahlt falsche Rechnungen.
Die Rechnung kommt von der anderen Person.
Aber die Person hat gar **keine** Leistung erbracht.
Oder keine Waren geliefert.
Deshalb ist die Rechnung falsch.
- Der Amts-Inhaber gibt Informationen aus seiner Behörde weiter.
Die Informationen sind aber geheim und dürfen nicht weiter-gegeben werden.

Die Korruption ist immer mit einem Schaden verbunden.

Zum Beispiel: Weil eine Behörde Geld bezahlt.
Aber die Behörde bekommt für das Geld keine Leistung.



Wie können Sie Korruption erkennen?

Korruption findet heimlich statt.
Denn die beteiligten Personen
wollen nicht entdeckt werden.

Aber:

Es gibt Warn-Signale für die Korruption.



Das können die Warn-Signale sein:

- Ein Amts-Inhaber bearbeitet eine bestimmte Sache schneller als andere Sachen.
- Ein Amts-Inhaber arbeitet nicht nur bei der Behörde. Er arbeitet auch bei einer Firma. Und die Firma bekommt Aufträge von der Behörde. Oder die Firma stellt Anträge bei der Behörde.
- Ein Amts-Inhaber vergleicht Anbieter nicht.

Zum Beispiel: Die Behörde
will eine Bau-Firma beauftragen.

Das ist normal:

Die Behörde vergleicht verschiedene Firmen.

Damit die Behörde eine gute Leistung bekommt.

Und einen guten Preis.



Deshalb ist es verdächtig:

- Ein Amts-Inhaber macht keinen Vergleich.
- Ein Amts-Inhaber gibt zu viel Geld aus.
Zum Beispiel für einen Bau-Auftrag.

Das ist normal:

Die Behörde legt einen Geld-Betrag fest.

Der Geld-Betrag soll nicht höher sein.

Aber der Amts-Inhaber überschreitet den Betrag.

Das ist verdächtig:

Wenn ein Amts-Inhaber
den Betrag oft überschreitet.
Und wenn der neue Betrag
viel höher ist als geplant.



- Ein Amts-Inhaber vermeidet Kontrollen. Manchmal prüfen verschiedene Stellen in der Behörde eine Angelegenheit.

Das ist verdächtig:

Wenn ein Amts-Inhaber die anderen Stellen umgeht.

Welche Folgen hat die Korruption?

Korruption hat Folgen für alle.

Die Folgen treffen:

- Die Gesellschaft.
- Bedienstete.

Also zum Beispiel einen Amts-Inhaber in einer Behörde.

- Bürger und Bürgerinnen.
- Unternehmen.

Eine Folge kann eine Strafe sein.

Oder ein Schaden an dem Ansehen von einer Person.

Folgen für die Gesellschaft:

Korruption wird oft entdeckt.

Und die Öffentlichkeit erfährt von der Korruption.

Dann ärgern sich viele Bürger.

Und die Bürger vertrauen
der korrupten Einrichtung nicht mehr.

Zum Beispiel:

Sie vertrauen einer Behörde nicht mehr.

Die Behörden sind Einrichtungen von dem Staat.

Deshalb vertrauen die Bürger
auch dem Staat nicht mehr.



Der Staat ist die Bundes-Republik Deutschland.

Der Staat muss unbestechlich sein.

Das ist die Folge:

Die Menschen sind enttäuscht von der Politik.

Dann gehen die Menschen
zum Beispiel nicht mehr wählen.



Die Korruption hat auch
wirtschaftliche Folgen
für den Staat.

Viele Menschen zahlen Steuern.

Und Unternehmen zahlen Steuern.

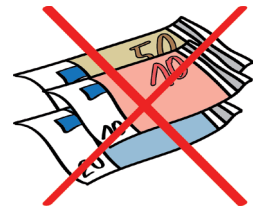
Die Steuer-Gelder gehören dem Staat.

Der Staat entscheidet:

Was er mit den Steuer-Geldern macht.

Ein Auftrag von einer Behörde
kann von Steuer-Geldern bezahlt werden.

Wenn ein Auftrag sehr teuer ist,
dann fehlen die Steuer-Gelder
an einer anderen Stelle.



Folgen für Bedienstete:

Ein Bediensteter ist zum Beispiel ein Beamter in einer Behörde.

Ein korrupter Bediensteter muss mit einer Strafe rechnen.

Es gibt verschiedene Strafen.

Die Strafe kann von dem Arbeit-Geber kommen oder von einem Gericht.

Eine Strafe von dem Arbeit-Geber kann zum Beispiel sein:

- Eine Geld-Strafe.
- Ein Verweis.

Ein Verweis ist wie eine Warnung.

Oder wie eine Belehrung.

Der Arbeit-Geber spricht den Verweis aus.

- Eine Kürzung von dem Dienst-Bezug.

So nennen wir das Gehalt von Beamten.

Der Beamte bekommt dann weniger Geld im Monat.

Eine Strafe von einem Gericht kann sein:

- Eine Geld-Strafe.
- Eine Freiheits-Strafe.

Das bedeutet: Die Person muss ins Gefängnis.

Weil Korruption eine Straf-Tat ist.



Folgen für die Bürger und Bürgerinnen und für Unternehmen:

An der Korruption sind immer mindestens 2 Personen beteiligt:

- Der Amts-Inhaber.

Zum Beispiel ein Beamter.

Oder ein Politiker.

- Und eine andere Person.

Das kann eine einzelne Person sein.

Oder ein Unternehmen.

Die Person oder das Unternehmen müssen mit einer Strafe rechnen.

Die Strafe kann sein:

- Eine Geld-Strafe.
- Eine Freiheits-Strafe.

Das Unternehmen muss auch damit rechnen:

Dass es in der Zukunft

keine Aufträge mehr bekommt.

Wenn die Aufträge von einer Behörde kommen.

Diese Aufträge nennen wir öffentliche Aufträge.



Wie sollen Sie sich verhalten?

Korruption schadet allen.

Deshalb ist es wichtig:

Dass Korruption verhindert wird.

Das können Sie tun, wenn Sie Bediensteter sind:

- Entdeckung und Aufklärung von Korruption

Vielleicht erleben Sie einen Korruptions-Versuch.

Zum Beispiel: Eine Person will Sie bestechen.

Oder Sie sehen die Korruption bei anderen.

Dann wenden Sie sich sofort an Ihren Vorgesetzten.

Oder an den Anti-Korruptions-Beauftragten.

Anti bedeutet: gegen.

Der Anti-Korruptions-Beauftragte

kämpft gegen die Korruption.

Gehen Sie auf keinen Fall

auf den Korruptions-Versuch ein.

- Seien Sie ein Vorbild!

Zeigen Sie durch Ihr Verhalten:

Dass Sie Korruption ablehnen.

Und dass Sie Korruption nicht unterstützen.

Lehnen Sie Geschenke immer ab.



Und lehnen Sie auch andere Versprechen ab.

- Arbeiten Sie transparent.

Das bedeutet: Legen Sie Ihre Arbeit offen.

Damit andere Personen Ihre Arbeit sehen

und verstehen können.

- Trennen Sie streng Dienst und Privat-Leben.

Zum Beispiel:

Nutzen Sie Ihr Amt nicht,

um einem Freund einen Gefallen zu tun.

Schauen Sie genau:

Ob sich Ihr Amt

und Ihr Privat-Leben überschneiden.

Vermeiden Sie eine Überschneidung.

- Führen Sie immer Dienst-Aufsicht
und Fach-Aufsicht.

Vielleicht gehört zu Ihrem Amt die Aufgabe:

Die Arbeit von anderen zu kontrollieren.

Machen Sie sich keine Sorgen.

Kontrolle bedeutet **nicht:**

Dass Sie kein guter Kollege sind.

Die Kontrolle ist wichtig,

damit Korruption unmöglich ist.



Das können Sie tun, wenn Sie Bürger sind
oder wenn Sie ein Unternehmen haben:

- Weisen Sie Bestechung zurück!

Wenn ein Bediensteter
sich bestechen lassen will:

Dann weisen Sie die Bestechung deutlich zurück.

Machen Sie deutlich:

Dass Sie gegen Korruption sind.

Informieren Sie die Leitung
von Ihrem Unternehmen.

Oder wenden Sie sich an den Vorgesetzten
von dem Bediensteten.

Sie können sich auch an den
Anti-Korruptions-Beauftragten wenden.

- Weniger ist mehr!

Vielleicht möchten Sie sich
bei einem Bediensteten bedanken.

Dann bedanken Sie sich
am besten mit netten Worten.

Machen Sie dem Bediensteten keine Geschenke.



Denn der Bedienstete darf grund-sätzlich
keine Geschenke annehmen.

Und vielleicht denkt der Bedienstete:

Dass Sie ihn bestechen wollen.

Dann können Sie Schwierigkeiten bekommen.

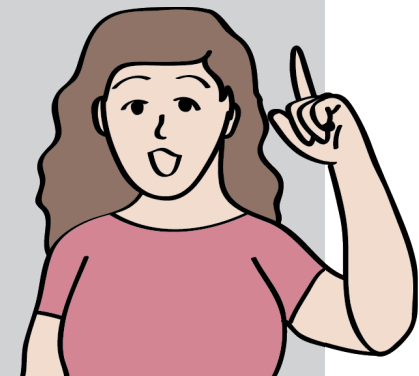
Auf einen Blick

Korruption:

- schadet allen Menschen.
- beschädigt das Ansehen von dem Staat.
Und das Ansehen von seinen Beschäftigten.
- ist eine Straf-Tat.
- fängt schon bei kleinen Gefälligkeiten an.

Eine Gefälligkeit ist ein kleiner,
freundschaftlicher Dienst.

- macht abhängig.
- macht arbeitslos.



Ansprech-Partner

Hier können Sie
mehr Informationen bekommen:
Thüringer Ministerium
für Inneres und Kommunales
Leit-Stelle Korruptions-Bekämpfung
Steigerstraße 24
99096 Erfurt
Telefon: 03 61 - 5 73 31 34 99
E-Mail:
korruptionsbekaempfung@tmik.thueringen.de



Sie können sich auch
an die Anti-Korruptions-Beauftragten wenden:

- in der Thüringer Staats-Kanzlei.
- in den Thüringer Ministerien.
- im Thüringer Land-Tag.
- im Thüringer Rechnungs-Hof.
- bei den Stadt-Verwaltungen.
- bei den Land-Rats-Ämtern.



Informationen zum Text

Herausgeber:

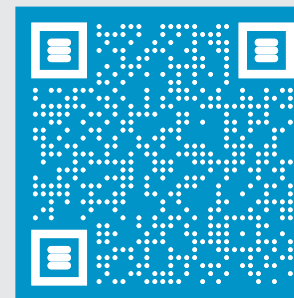
Thüringer Ministerium
für Inneres und Kommunales
Leit-Stelle Korruptions-Bekämpfung
Steigerstraße 24
99096 Erfurt

Telefon:

03 61 - 5 73 31 34 99

E-Mail:

korruptionsbekaempfung@tmik.thueringen.de



Halten Sie eine Handy-Kamera
auf dieses Zeichen.
Dann öffnet sich eine Internet-Seite.
Dort bekommen Sie
noch mehr Information
über das Thema
Korruptions-Bekämpfung.

Text:

Der Original-Text vom Heraus-Geber wurde
in Leichte Sprache übersetzt.

Die Übersetzung und Prüfung ist vom
Büro für Leichte Sprache im CJD Erfurt
Große Ackerhofsgasse 15
99084 Erfurt

E-Mail: leichte-sprache@cjd.de

Internet: www.büro-für-leichte-sprache.de

**Die Bilder:**

Die Bilder sind vom Büro für Leichte Sprache
im CJD Erfurt.

Und von der © Lebenshilfe für Menschen
mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013



Dieses Heft informiert Sie
über Korruption.

Korruption bedeutet Bestechung.

Bestechung ist eine Straf-Tat.

Diese Fragen werden im Heft beantwortet.

Zum Beispiel:

Wie Sie Bestechung erkennen.

Und was Sie gegen Bestechung tun können.